



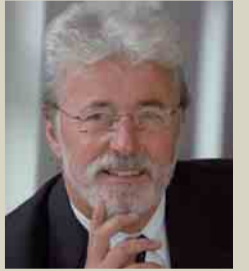
HANDWERK ERLEBEN

Der Augsburger Handwerkerweg



Johannes Hintersberger, MdB, Vorsitzender des Verkehrsvereins Region Augsburg e.V.

Ein herzliches Grüß Gott auf dem Augsburger Handwerkerweg, beim Handwerk von heute und auf historischen Spuren des Handwerks. Die Route des Handwerkerwegs führt von Süden nach Norden durch die gesamte Altstadt und leitet dabei zu 32 Betrieben. Die Betriebe zeigen ihre Arbeit in offenen Werkstätten. Die Inhaber und Mitarbeiter beantworten Fragen, und auch Betriebsführungen oder Vorführungen sind nach Vereinbarung möglich.



Jürgen Schmid, Präsident der Handwerkskammer für Schwaben

Der Augsburger Handwerkerweg ist in seiner Art bundesweit einzigartig. Einen ersten Handwerkerweg gab es bereits 1986. Diese Idee haben jetzt die Regio Augsburg Tourismus GmbH und die Handwerkskammer für Schwaben neu belebt und noch spannender konzipiert. Zum Reiz des Handwerkerwegs trägt sicherlich bei, dass beiderseits der Route zu 32 Betrieben Sehenswürdigkeiten liegen, die den Stellenwert und die Geschichte der Augsburger Handwerkskunst vor Augen führen.

Die Regio Augsburg Tourismus GmbH bietet Führungen auf dem Augsburger Handwerkerweg an. Individuell kann man dem Weg mit dieser Broschüre folgen – natürlich kann sich jeder die Berufe, Betriebe und Themen herauspicken, die am meisten interessieren. Neben dieser Broschüre hat die Regio Augsburg Tourismus GmbH in Kooperation mit der Handwerkskammer für Schwaben einen Stadtführer zum Handwerkerweg herausgegeben, der ausführliche Informationen und Tipps liefert. Gerne beantwortet die Regio Augsburg Tourismus GmbH auch alle Fragen. Sie sind herzlich willkommen.

Impressum
Herausgeber:
Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstraße 14, 86150 Augsburg
Telefon 08 21/5 02 07-0, tourismus@regio-augsburg.de
www.augsburg-tourismus.de
Konzeption, Text, Gestaltung:
concret Werbeagentur, Augsburg (www.concret-wa.de)
Fotografie:
Martin Kluger (3), Thomas Baumgartner (25), Handwerkskammer für Schwaben (1), Handwerksbetriebe (7)
Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 03/2013



Der Augenoptikermeister Roland A. Frank informiert mit seiner offenen Werkstatt zu den Aufgaben und Arbeiten seines Handwerksberufs.

28 Optiker

Auf Arbeits- und Gleitsichtbrillen spezialisiert
Roland A. Frank gründete 1995 sein Fachgeschäft im Georgsviertel. Der Augenoptikermeister hat sich auf Gleitsicht- und Arbeitsbrillen spezialisiert. Auch Radfahrer und Wintersportler, Schützen und Taucher suchen ihn als Spezialisten (nicht nur) für optische Sonnenbrillen auf. Schwierigere Fälle können mit speziellen Einzelanfertigungen gelöst werden.

Augenoptik Frank
Frauentorstraße 42, Telefon 08 21/31 35 03, www.augenoptik-frank.de
Mo, Di, Mi, Fr 8.30 – 18 Uhr, Do 9 – 18 Uhr, Sa 8.30 bis 12 Uhr

Tip: Das nahe Wieselthaus (Äußeres Pfaffengässchen 23, ein Renaissancebau) ist nach Johann Wiesel benannt. Als einer der ersten gewerblichen Fernrohrbauer Europas fertigte dieser Optiker auch Mikroskope und Brillen.



Hier reiht sich Geige an Geige – ein Blick in die Werkstatt von Geigenbaumeisterin Ute Niedt-Wagenbrenner.

30 Geigenbauer

Hier hängt die Decke voller Geigen

Ute Niedt-Wagenbrenner hat bei einem Geigenbauer gelernt und die Berufsfachschule für Geigenbau in Mittenwald besucht. Bereits ihr Urgroßvater und ihr Großvater waren Geigenbauer. In ihrer Meisterwerkstatt im Georgsviertel werden Instrument und Bogen in Zusammenarbeit mit dem Musiker aufeinander abgestimmt. Neben der Reparatur von Streichinstrumenten liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Bogenreparatur.

Ute Niedt-Wagenbrenner
Georgenstraße 21, Telefon 08 21/5 08 80 88, www.niedt-geigenbau.de
Besichtigung nach Vereinbarung

Tip: Schräg gegenüber steht St. Georg, wo Leopold Mozart, der Vater und Lehrer W.A. Mozarts getauft wurde. Auch das Mozartthaus ist ganz nah.

Geübte Hände sind das wichtigste Handwerkszeug der Korbmachmeisterin Anja van Kempen – das gilt auch beim Restaurieren von beschädigten Stuhlgeflechten.



31 Korbmacher

Bei Anja van Kempen kann man sich einen Korb holen
Korbmacher sind selten geworden. Bei Anja van Kempen kann man noch den Ursprung und Reiz des uralten Handwerks erleben. Geschickte Hände sind wie vor Jahrtausenden das wichtigste Werkzeug. Die Korbmachmeisterin hat die Staatliche Fachschule für Korbflechterei besucht und führt seit 2004 ihre eigene Werkstatt. Dort flicht sie aus Weiden und Paddigrohr Körbe und restauriert mit Binsen und Rattanschienen Stuhlgeflechte.

Anja van Kempen
Georgenstraße 21, Telefon 08 21/2 61 37 52, www.korbflechterin.de
Besichtigung nach Vereinbarung

Tip: Die Korbmacherwerkstatt findet man im selben Handwerkerhaus wie die Werkstatt der Geigenbauerin Ute Niedt-Wagenbrenner.



Mit geschickten Händen und mithilfe moderner Technik erstellt Friedrich Hosp Folienbeschriftungen. Er ist ein Nachfolger historischer Formschnneider, die Druckvorlagen für Bilder erstellten.

32 Formschnneider

Moderner Formschnneider im historischen Weberhaus
Friedrich Hosp ist gelernter grafischer Zeichner und Siebdrucker und hat sich heute auf Folienbeschriftungen spezialisiert. Handwerker, die Materialien mit unterschiedlichem Schneide- und Druckwerkzeug in Form zu bringen wussten, nannte man früher Formschnneider. Friedrich Hosp übt das alte Handwerk in seiner modernen Version, unterstützt von neuester Technik, in einem denkmalgeschützten Haus aus, in dem einst arme Weber lebten.

Friedrich Hosp Schrift Siebdruck Grafik GmbH
Herrenhäuser 5, Telefon 08 21/3 88 44, www.hosp-gmbh.de
Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Tip: Das Handwerk der Stadtfischer gab dem nahen Fischertor den Namen. Zum Wertachbrucker Tor sind es nur wenige Schritte.



Im Laden von Katja Zaiß in einem alten Handwerkerhaus können heute ausschließlich von Hand gearbeitete Unikate erworben werden.

25 Goldschmied

Goldschmiedin Zaiß: von Pforzheim nach Augsburg
Katja Zaiß kommt aus der Schmuckstadt Pforzheim und hat sich für die beherrgerte Vielfalt in der eigenen Werkstatt in Augsburg entschieden. Feingoldblech walzen und auf Silberuntergrund löten, schneiden, montieren, Armspangen und Ohrringe entstehen lassen, Perlen oder Edelsteine einfügen. Sie gestaltet nun im denkmalgeschützten Handwerkerhaus im Domviertel Schmuck – Stück für Stück als Unikate.

Katja Zaiß
Spenglergässchen 6, Telefon 08 21/3 49 51 02
Mo – Fr 9 – 14 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

Tip: Der Weg ins Spenglergässchen führt in das romantische, stille Domviertel. Dort lohnt sich ein Spaziergang – auch zur nahen Stadtmauer.



Im Hutsalon am Dom werden Hüte für die Dame modisch aufgeputzt. Auch die Gattin eines Ministerpräsidenten und andere Prominente ließen hier schon ihre Kopfbedeckung fertigen.

26 Putzmacherin

Hutsalon am Dom: Holzköpfe helfen beim Anpassen
1984 übernahm Putzmachermeisterin Anneliese Hartung Laden und Werkstatt des Hutsalons am Dom von ihren Eltern. In ihrer Werkstatt entstehen Kopfbedeckungen aus Grundformen in Filz, Stroh und Stoff, die mithilfe von Holzköpfen angepasst und mit Bändern, Federn oder anderem Beiwerk geschmückt werden. Haarreifen oder Anstecker für die Haare werden als Kopfschmuck mit Federn, Perlen oder Pailletten verziert.

Hutsalon am Dom
Frauentorstraße 9, Telefon 08 21/5 04 55, www.hutsalon.de
Mo – Fr 9.30 – 18 Uhr, Sa 9.30 – 13 Uhr

Tip: Der Hutsalon von Anneliese Hartung ist wenige Schritte vom Dom und vom Diözesanmuseum (wo man kostbares Augsburger Silber sieht) entfernt.



Goldschmiedemeister und Edelsteinfasser Michael Bader arbeitet in einem historischen Handwerkerhaus.

27 Gold- und Silberschmied

Ein Goldschmied und Edelsteinfasser im Domviertel
Goldschmiedemeister und Edelsteinfasser Michael Bader arbeitet seit 1987 in einer Werkstatt im historischen Gewölbe unweit des Doms. Über das Handwerkerhaus in der Frauentorstraße „wacht“ der heilige Eligius: Eine Schautafel beim Eingang zeigt den Schutzpatron der Goldschmiede, unter dessen Augen Michael Bader alle Goldschmiedetechniken anwendet.

Goldschmiede Bader
Frauentorstraße 21, Telefon 08 21/15 37 02, goldschmiede.bader@t-online.de
Mo – Fr 10 – 12.30 Uhr und 14 – 18 Uhr, Sa 10 – 12.30 Uhr

Tip: In der Frauentorstraße 19 arbeitet die „Puppenklinik und Teddywerkstatt Augsburg“. Dort werden mit viel handwerklichem Können alte Puppen und Plüschtiere repariert und restauriert (www.puppenklinik-augsburg.de).



Uhrmacher Alois Vogrinc kann alte Uhren nicht nur reparieren, er kennt auch ihren Wert als Antiquität.

28 Uhrmacher

Uhren Holl – formschöne Uhren aus vielen Epochen
Alois Vogrinc, Uhrmachermeister in der 5. Generation, hat vor einigen Jahren die Werkstatt der Familie Holl unweit des Doms übernommen. Dort repariert und restauriert er Zeitmesser von der antiken Stiluhr bis zur Armbanduhr von heute mit hoher Präzision und speziellem Werkzeug. Da Alois Vogrinc zusätzlich auch Goldschmied ist, kann er die ganze Komposition einer Uhr wiederherstellen und fehlende Teile selbst originalgetreu nachbauen.

Uhren Holl
Frauentorstraße 22, Telefon 08 21/3 36 90, www.alois-vogrinc.de
Mo, Di, Do, Fr 9.30 – 12.30 Uhr und 15 – 18.30 Uhr, Sa 9.30 – 13 Uhr

Tip: Das Mozartthaus erreicht man von hier aus in einer Minute. Es erinnert an die Augsburger Handwerkerfamilie Mozart, die Vorfahren W.A. Mozarts.



Im Gewölbekeller des historischen Bader-Hauses braut und serviert die Gasthausbrauerei „König von Flandern“ ihr naturtrübes Drei-Heller-Bier. Man kann hier sogar beim Brauen zusehen.

21 Brauer

Im „König von Flandern“ wird gebraut und genossen
Das Bader-Haus, in dessen Gewölbem der „König von Flandern“ bewirbt, beherbergt eine der ältesten Brauereien in der Stadt. Dort wurde schon vor 1600 nach bayerischem Reinheitsgebot das Drei-Heller-Bier gebraut. Das naturtrübe Bier wird wieder in Kleinstmengen gebraut, der Sud im Braueisen in der Gaststube angesetzt, wo es die Gasthausbrauerei auschenkt.

König von Flandern
Karolinestraße 12, Telefon 08 21/15 80 50, www.koenigvonflandern.de
täglich 11 – 1 Uhr geöffnet, Brauzeiten Mo – Fr 12 – 19 Uhr

Tip: Rathaus und Perlach, Dom und Fuggerei sind hier ganz in der Nähe. Eine Straßenbahnhaltestelle als sicheres Verkehrsmittel für „Biertester“ liegt fast vor der Tür.



Seit 1960 arbeitet die Goldschmiede Fries-Arauner an der Augsburger Karlstraße. Die Werkstattgründerin war 1941 die erste Goldschmiedemeisterin der Stadt.

22 Gold- und Silberschmied

Die Gründerin war die erste Meisterin Augsburgs
Gertrud Fries-Arauner war die erste Goldschmiedemeisterin in der an Goldschmieden wahrlich nicht armen Stadt Augsburg. Sie eröffnete 1932 ihre eigene Werkstatt. Seit 1997 führt Christof Lachenmann-Fries die Familientradition in der Goldschmiede an der Karlstraße fort. Wie seine Großmutter bevorzugt Christof Lachenmann-Fries die Ziselierertechnik. Dabei wird das Gold zum Relief getrieben, so dass es lebendig und schwingend erscheint.

Goldschmiede Fries-Arauner
Karlstraße 12, Telefon 08 21/51 64 22, www.fries-arauner.de
Mo – Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 9.30 – 14 Uhr

Tip: Was man aus Gold alles zaubern kann, zeigt auch der Goldene Saal in drei Minuten entfernten Renaissancerathaus (täglich 10 – 18 Uhr geöffnet).



Kürschnermeisterin Sabine Burkhardt leitet das Pelzatelier bereits in der 3. Generation

23 Kürschner

Meisterbetrieb seit über 90 Jahren
Mit handwerklichem Geschick und viel Liebe zum Detail lässt Sabine Burkhardt, wie auch schon ihr Vater und Großvater, aus den unterschiedlichsten Fellen nicht nur neue Pelze nach Maß entstehen. Auch alte Erststücke erstrahlen in neuem modischen Glanz, wenn sie mit Leder oder Stoff aufgepeppt werden.

Pelze Burkhardt
Johannisgasse 4, Telefon 08 21/51 77 77, www.pelze-burkhardt.de
Mo – Fr 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr, Sa 9.30 – 13 Uhr (Okt. bis März)
Mo – Fr 9 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr (April bis Sept.) und nach Vereinbarung

Tip: Ganz nah liegt der Eingang zum Fronhof. Dort stößt man auf das einzige Doppeldenkmal für Wolfgang Amadé Mozart und seinen Vater Leopold.



Die Wachsbildnerin Claudia Späth verziert Kerzen in aufwendiger Handarbeit.

24 Wachsbildner

Mit Fingerfertigkeit und Geduld werden Kerzen verziert
Wachsbildnerin Claudia Späth verziert in ihrem Atelier in aufwendiger Handarbeit Kerzen aller Art. Dazu benutzt sie spezielles Verzierungswachs. Es ist leicht zu formen und kann direkt auf die Kerzen aufgetragen werden. So vielfältig die Farben und Formen der Grundkerzen sind, so vielfältig können sie mit Kreuzen, Engelsköpfen, Wappen und anderen figürlichen Darstellungen passend zum Anlass gestaltet werden.

Wachskunst Atelier Claudia Späth (bei Devotionalien Späth)
Peutingenstraße 1, Telefon 08 21/7 80 87 18, www.wachskunst-atelier.de
Mo – Sa 10 – 13 Uhr

Tip: Der benachbarte Dom ist im Kern über tausend Jahre alt. Seine „Prophetenfenster“ bilden den ältesten figürlichen Glasmalereizyklus der Welt.



Der Augsburger Papierer Klaus Wengenmayr stellt in seiner Papiermanufaktur beim Brechthaus Büttenpapiere und Papier mit individuellen Wasserzeichen her.

17 Papierer

Bütten und Wasserzeichen aus der Papiererwerkstatt
Nach Jahren in der Papierfabrik kehrte Klaus Wengenmayr zum Handwerk zurück. Als einer der letzten seiner Zunft schöpft er aus dickflüssigem Brei edles Papier. In der Bütte mischt er Wasser und Zellulose von Naturmaterialien an: Baumwolle für Speisekarten, Hanf für Urkunden, Birkenzeststoff für Briefpapier. Auch ein eigenes Wasserzeichen kann man sich fertigen lassen.

Papiermanufaktur Wengenmayr
Auf dem Rain 6, Telefon 08 21/3 19 47 38, mobil 01 73/8 90 97 73, www.papiermanufaktur-wengenmayr.de, Mo – Sa 18 – 1 Uhr und nach Vereinbarung, Papiermanufaktur mit Voranmeldung

Tip: Die Papiermanufaktur befindet sich in den Räumen von „Brecht's Bistro“. Das Brechthaus, das Geburtshaus des Dichters, liegt gegenüber.



Die Kürschnermeister und Mitarbeiter in der Kürschnerwerkstatt Glock Pelzdesign verarbeiten nur Felle, welche die Auflagen des kontrollierten Ursprungs erfüllen.

18 Kürschner

Modische Pelze seit fast 100 Jahren
Im Kürschneratelier Glock Pelzdesign werden in dritter Generation Pelzmodellteile entworfen und handwerklich gefertigt. Verwendet werden Felle von Kanin über Nerz und Schaf bis Zobel – natur wie gefärbt, gerupft oder geschoren. Die Felle werden am Zweckstisch mit dem Kürschnermesser bearbeitet. Neben Nadel und Faden kommt die Pelznähmaschine zum Einsatz.

Glock Pelzdesign
Schmiedberg 7, Telefon 08 21/31 48 94, www.pelze-glock.de
Mo – Fr 9.30 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr und nach Vereinbarung

Tip: Die nahe Hofapotheke St. Afra (Hoher Weg 11) wurde 1733 eröffnet. Ihre Kräuterkammer bietet die wohl größte Heiltee-Auswahl bayernweit (www.hofapotheke-augsburg.de).



Süße Verführung bei der Stadtmetzger – die Konditorei Euringer ist in Augsburg nicht nur wegen ihrer Kuchen und Torten ein Begriff.

19 Konditor

Konditorei Euringer: Kuchen, Torten, „Mozartbusserl“
Seit den 1970er Jahren stellt Familie Euringer im Haus Perlachberg 9 Süßes her. Fünf Konditorenmeister kreieren täglich Obstkuchen, Torten, Hefeteig und Pralines sowie saisonale Süßigkeiten. Sie werden im Ladengeschäft verkauft oder im Café serviert. In Augsburg ist „der Euringer“ wegen des Bienenstichs und einer Pralinenmischung „Mozartbusserl“ bekannt.

Konditorei Confiserie Café Euringer
Perlachberg 9, Telefon 08 21/51 40 55, florian-euringer@t-online.de
Di – Sa 8 – 18 Uhr, So und Mo 10 – 18 Uhr

Tip: Die Konditorei liegt neben der Stadtmetzger, der einstigen Verkaufshalle der Metzger. Im Haus Perlachberg 8 stellt ein Koch in der Nudelmanufaktur Stormanns in Handarbeit Nahrhaftes her (www.nudeln-augsburg.de).



Wolfgang Eidel zählt zu den letzten Augsburger Silberschmieden, die noch gelernt haben, Becher und Schalen aus Silber zu treiben.

20 Gold- und Silberschmied

Einer der letzten Silberschmiede Augsburgs
Seit über 40 Jahren besteht das Unternehmen des Gold- und Silberschmiedemeisters Wolfgang Eidel. Er ist einer der letzten gelernten Silberschmiede, die Schalen und Tablett, Pokale, Becher oder Gerät aus Silber treiben und die Oberfläche mit alten Techniken wie Punzieren oder Ziselieren verziern können. Eidel und seine Tochter Nicole, die seit 2011 das Atelier Eidel leitet, haben sich auch als „Trauring-Schneider“ einen Namen gemacht.

Atelier Eidel Schmuck & Form
Karolinestraße 2, Telefon 08 21/51 04 32, www.goldschmiede-eidel.de
Mo – Mi 10 – 18 Uhr, Do/Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr (Juni – Sept. 14 Uhr)

Tip: Wer die 260 Stufen zur Aussichtsplattform auf den benachbarten Perlachturm hinaufsteigt, genießt den Blick auf die Handwerkeraltstadt.

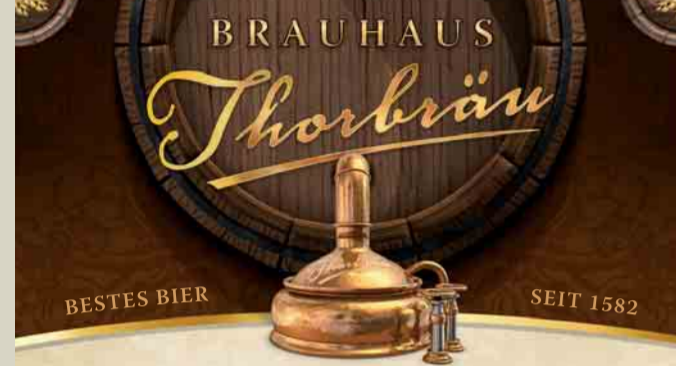


Schlemmen nach Herzenslust!

Im einmaligen Ambiente des Ratskellers verwöhnen wir Sie mit deftigen Wirtshausklassikern, bayerischen Brotzeiten, leichten Fischgerichten und knackigen Salaten!

Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr!
Happy Hour
Täglich von 17.00 – 20.00 Uhr alle Cocktails zum halben Preis!
Rats-Stunde
Täglich ab 22.00 Uhr alle Cocktails 2 Euro günstiger!

Rathausplatz 2 86150 Augsburg Tel.: 0821/319 88 238
www.ratskeller-augsburg.de



Besuchen Sie unser Brauhaus am historischen Wertachbrucker Tor. Wir bieten Ihnen täglich ab 11 Uhr: Feine Küche mit schwäbisch-bayerischen Spezialitäten Brauereiführungen auf Anfrage

Im Sommer bewirten wir Sie in unserem idyllischen, bayerischen Biergarten.

BRAUHAUS THORBRÄU
Wertachbrucker-Tor-Str. 9
Augsburg · Telefon 0821.36562
www.thorbraeu-stueberl.de



Bei uns rund um die Uhr genießen!

Untertags in einer unserer 6 Bäckereifilialen und abends ab 17 Uhr im Weinbäck, unserem idyllischen Weinlokal mit Biergarten in der Spitalgasse.

Laxgang Bäckerei & Weinlokal

www.laxgang.de · Spitalgasse 6 und 8 · Augsburg

Der Augsburger Handwerkerweg als Taschenbuch
Über 30 Betriebe am „Augsburger Handwerkerweg“, Sehenswürdigkeiten des Handwerks und die Geschichte des Handwerks in Augsburg von den Römern über die Zünfte des Mittelalters und das „Augsburger Silber“ des Rokoko bis zu den modernen Innungen – das alles kann in dieser Broschüre nur kurz und knapp angerissen werden. Die ausführlichere Vorstellung der Handwerksbetriebe hat die Augsburger Stadtführerin Heike Abend-Sadeh für das Taschenbuch zusammengefasst, das die Regio Augsburg Tourismus GmbH im context verlag Augsburg herausgegeben hat.

Der Augsburger Historiker und Stadtführer Dr. Wolfgang Wallenta erklärt die Geschichte des Handwerks in Augsburg. Er beschreibt zudem mit dem Handwerk verbundene Sehenswürdigkeiten am Weg – wie das Handwerkermuseum, das Weberhaus und die Stadtmetzger – und leitet zu Handwerker-Prominenz – zu den Mozarts, Baumeister Elias Holl, Maler Holbein ...



„Handwerk in Augsburg. Der Augsburger Handwerkerweg“ ist bundesweit im Buchhandel erhältlich (96 S., 87 Abb., EUR 8,90, ISBN 978-3-939645-38-2).



Das Schwäbische Handwerker-museum und drei historische Wassertürme beim Roten Tor sind der Start- oder Zielpunkt bei einer Tour auf dem Augsburg-er Handwerkerweg.

Der Augsburger Handwerkerweg

Der „Augsburger Handwerkerweg“ leitet zu 32 Handwerksbetrieben vom Roten Tor im Süden bis zum Wertachbrucker Tor im Norden und damit durch die gesamte Länge der historischen Altstadt. Der Handwerkerweg informiert zu Berufen wie dem des Schuhmachers, Schneiders, Metallbauers, Bäckers und Friseurs sowie zu anderen, selteneren oder selten gewordenenen Hand-werkserufen wie dem des Geigenbauers, Korbflechters, Kürschners oder Gerbers. In der Stadt des „Augsburger Silbers“ bilden Gold- und Silber-schmiede natürlich einen Schwerpunkt.

Mit seiner historischen Wasservirtschaft und Wasserkunst will Augsburg UNESCO-Weltkulturerbe werden. Die Regio Augsburg Tourismus GmbH bietet Führungen an, die den Zusammenhang zwischen Handwerk und Wasser in Augsburg erklären.

- Wasser in der Stadt | Preis je Gruppe: 95 Euro, Dauer: 2 Stunden
- Auf dem Handwerkerweg mit Einblick in Betriebe | Preis je Gruppe: 95 Euro, max. 18 Teilnehmer, Dauer: 2 Stunden
- „Wasser – Handwerk – Vielfalt“, drei Säulen dieser Stadt | Stadtführung mit Schauspielauftritt und Begleitung durch Gästeführerin, Preis je Gruppe: 190 Euro, max. 35 Teilnehmer, Dauer: 2 Stunden
- Durch die Wassertürme am Roten Tor | Preis je Gruppe: 60 Euro, max. 14 Teilnehmer, Dauer: ca. 1 Stunde

Auskünfte und Buchung bei der Regio Augsburg, Telefon 08 21/5 02 07-33

Entlang des Augsburger Handwerkerwegs stellen aber auch einige Museen Handwerkskunst aus. Ein Höhepunkt der Tour auf dem Handwerkerweg ist das Schwäbische Handwerkermuseum beim Roten Tor. Doch es gibt viel mehr zu sehen und zu sagen, nicht nur zum Handwerk von heute, sondern auch zu den vielen Geschichten und zur langen Geschichte – viel mehr, als in dieser Broschüre dargestellt werden kann. Deshalb gibt die Regio Augsburg auch einen Stadtführer auf den Spuren des Handwerks heraus. Das handliche Taschenbuch „Handwerk in Augsburg. Der Augsburger Handwerkerweg“ beschreibt Betriebe, Sehenswürdigkeiten des Handwerks am Wegrand sowie die ebenso lange wie glanzvolle Geschichte des Augsburger Handwerks.

Sehenswürdigkeiten am Handwerkerweg

Der Weg zu 32 Handwerksbetrieben leitet vorbei an Museen, Anlagen und Bau-denkmälern, die eng mit Augsburgs Handwerksgeschichte verbunden sind:

A Schwäbisches Handwerkermuseum

1985 wurde das restaurierte Brunnenmeisterhaus am Roten Tor von der Handwerkskammer für Schwaben als Schwäbisches Handwerker-museum eröffnet. Das Handwerkermuseum stellt mit nachgebildeten Werkstätten und Exponaten 40 Handwerksberufe vom Bader bis zum Zimmermann vor. Es informiert zum Handwerk vom Mittelalter bis zur Industrialisierung, von den Zünften bis zu den Innungen.

Schwäbisches Handwerkermuseum
Beim Rabenbad 6, Telefon 08 21/32 59-12 70, mmesser@hwk-schwaben.de Mo – Di 9 – 12 Uhr, Mo – Fr 13 – 17 Uhr, So 10 – 17 Uhr, zusätzlich April bis September 1. Sa im Monat 10 – 17 Uhr

B Wasserwerk am Roten Tor: Die historischen Wassertürme sind im Inneren ein „Museum“ der Handwerkskünste. Führungen bucht man bei der Regio Augsburg Tourismus GmbH (Telefon 08 21/5 02 07-0). Zugang für Außen-besichtigungen über Rabenbad und Heilig-Geist-Spital.

C Kräutergarten: Die Anlage zeigt Garten- und Gärtnerkunst (Beim Rabenbad).

D Wollmarkt: Dort wurde mit Hopfen und Schafwolle gehandelt, die von Brauern und Webern verarbeitet wurden (Beim Rabenbad 1, Spitalgasse 3/5/7).

E Schächlerhof: Ein Brunnen und eine kleine Ausstellung erinnern an das Schächlerhandwerk (Schwibbogengasse 9).

F Wasserrad am Vogeltor: Ein Wasserrfall mit Rad erinnert an ein von Caspar Walter errichtetes Brunnenhaus mit Wasserturm.

G Weberhaus: Das einstige Zunfthaus der Weber (Moritzplatz 2).

H Rathaus: Bei der Rekonstruktion des Goldenen Saals haben sich etliche Gewerke, vom Vergolder bis zum Drechsler, „verewigt“ (Rathausplatz 2).

I Fuggerei: In der ältesten Sozialsiedlung der Welt lebten und arbeiteten viele Handwerker – auch ein Vorfahre W. A. Mozarts (Eingang Jakoberstraße).

J Brechthaus: Das Geburtshaus Bertolt Brechts war eine Feilenhauerei (Auf dem Rain 7).

K Stadtmetz: Den Bau der Fleischer schuf Elias Holl 1608/09 (Metzplatz 1).

L Kresslesmühle: Das Kulturhaus war bis 1970 eine Mühle (Barfüßerstraße 4).

M Altes Stadtbad: Das Jugendstilvolksbad steht in der Tradition der Bader und erinnert an die Baderstochter Agnes Bernauer (Leonhardsberg 15).

N Gedenktafel für Salomon Idler: Die Steintafel erinnert an den Schuster, Tüfler und frühen Flugpionier (Rahmgartengässchen).

O Wohnhaus H. G. Mozarts und Wieselhaus: Zwei Altstadthäuser erinnern an den Maurermeister Hans Georg Mozart, Urgrößonkel von W. A. Mozart, und den Optiker Johann Wiesel (Äußeres Pfaffengässchen 24 und 23).

P Steinerer Mann: Die Steinfigur eines mutigen Bäckers (Schwedenmauer).

Q Diözesanmuseum: Sakrale Kunst vom 6. bis 21. Jhd. (Kornhausgasse 3–5).

R Mozarthaus: Im Haus des Buchbindermisters Johann Georg Mozart wurde Leopold, der Vater Wolfgang Amadei Mozarts, geboren (Frauentorstraße 30).

S Wertachbrucker Tor: Das Stadttor ist heute der Zunftturm der Schreiner-innung (Wertachbrucker-Tor-Straße 14).

Die orthopädische Schuh-zurichtung verlangt dem

Schuhmacher großes hand-werkliches Geschick ab.



1 Schuhmacher

Reparaturen und orthopädische Schuhzurichtung

Wenige Schritte vom Schwäbischen Handwerkermuseum entfernt liegt in der Margaretenstraße der erste Handwerksbetrieb am Augsburg-er Hand-werkerweg, das Schuhhaus Gerner. Neben dem Schuhhandel im Laden repariert Klaus Gerner in seiner Werkstatt Schuhe aller Art. Zusätzlich hat er sich auf die orthopädische Schuhzurichtung spezialisiert.

Schuhhaus Gerner
Margaretenstraße 1, Telefon 08 21/1 59 85 98, www.schuhhaus-gerner.de Mo – Fr 9 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

Tipp: Die Augsburg-er Puppenkiste, ihr Museum und das dortige Bistro sind nur ein paar Schritte entfernt. Der nahe Wollmarkt erinnert an die Weber, die dort Schafwolle kauften. Der Kräutergarten am Rabenbad liegt ums Eck.



Frisuren wie der Coiffeur Schöllhorn verstehen sich heutzutage auch als Berater ihrer Kunden.

2 Friseur

Im Salon Schöllhorn arbeiten kreative Friseurmeister
In der Bäckergasse – unweit des Rabenbads, wo schon im Mittelalter Bader und Barbieri ihrem Gewerbe nachgingen – liegt der Friseursalon von Coiffeur Schöllhorn. Dort beraten, pflegen, verwöhnen und verschönern die Friseurmeister Diana und Dieter Schöllhorn und ihre Mitarbeiter. Sie verstehen sich als kreative Handwerker und Lifestyleberater.

Coiffeur Schöllhorn

Bäckergasse 40, Telefon 08 21/3 49 95 55

Di – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 7.30 – 12 Uhr

Tipp: In der Bäckergasse sieht man das Geburtshaus des Augsburg-er Stadt-werkmeisters Elias Holl (Gedenktafel). Der Maurermeister schuf einige der bedeutendsten Bauten Augsburgs, unter anderem das Renaissancerathaus.



In den frühen Morgenstunden wird das original Holzofen-brot im Backofen, der im Hof der Bäckerei steht, gebacken.

3 Bäcker

Bei Laxgang backt man im Hof das Holzofenbrot

Seit 1968 setzt Familie Laxgang an der Spitalgasse, wo schon vor 400 Jahren Bäcker arbeiteten, die Tradition fort. Im Hof steht der Backofen, mit dem täglich frühmorgens Holzofenbrot gebacken wird. Man kann es im Laden kaufen oder im irgen Innenhof und Gewölbekeller des „Weinbäck“, genießen.

Bäckerei Laxgang

Spitalgasse 6, Telefon 08 21/50 26 80, www.laxgang.de

Mo – Fr 6.30 – 18 Uhr, Sa 6.30 – 16 Uhr

Weinbäck mit Biergarten

Spitalgasse 8, Telefon 08 21/3 79 11, www.weinbaeck.de, Mo – Sa 17 – 1 Uhr

Tipp: In der Nähe der Bäckerei findet man an der Ecke Milchberg/Afra-gässchen das „Puppenhäusle“ (Afragässchen 9, www.puppenhaeusle.de).



In der Augsburg-er „Meister-goldschmiede Herzblut“ wer-den edle Metalle, Steine und Perlen kreativ mit Materialen aus Afrika, Asien und Süd-amerika kombiniert.

4 Gold- und Silberschmied

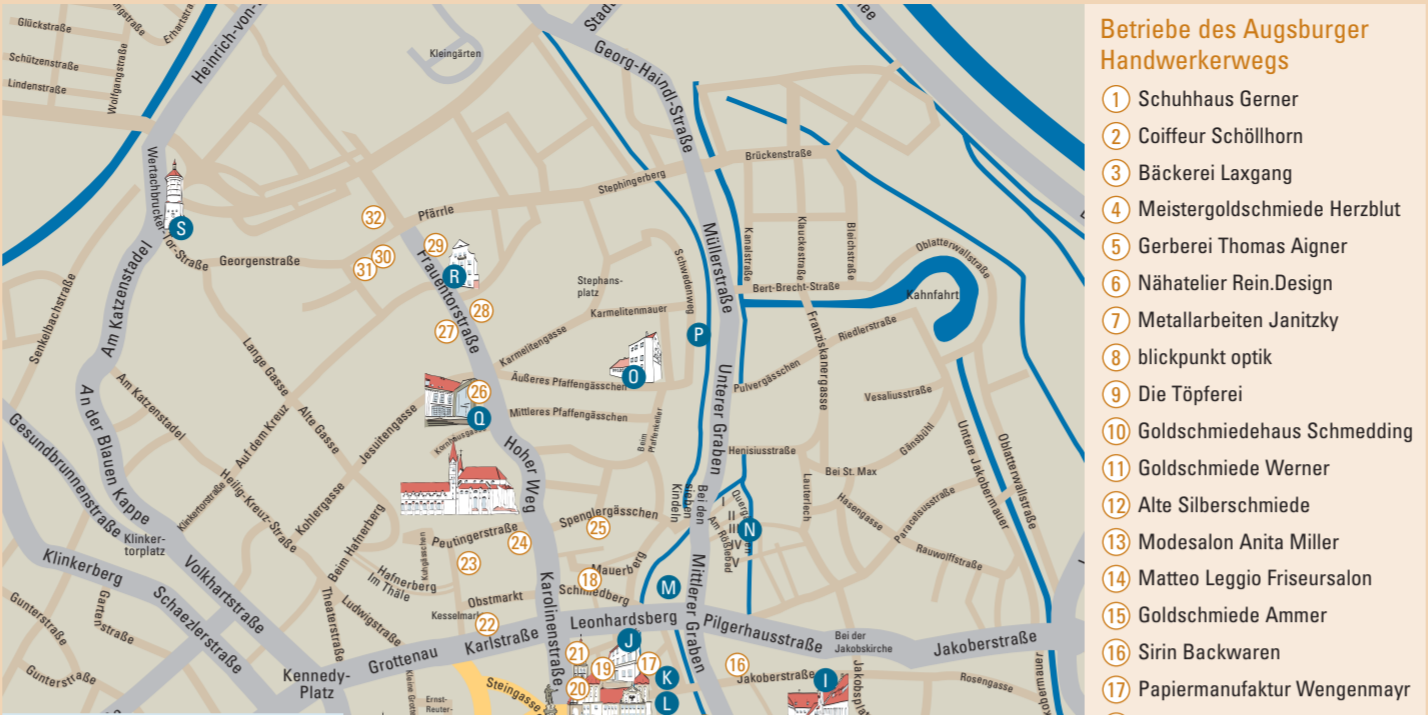
Diamanten und Perlen mit Horn, Holz und Nüssen

Am Mittleren Lech liegt die „Meistergoldschmiede Herzblut“. Die beiden Goldschmiede Katrin Sieber und Thomas Janota kombinieren unterschiedlichste Naturmaterialien wie Makalani-Nuss, Horn, Hölzer, Knochen und Kerne aus den verschiedensten Ecken der Welt mit Gold, Silber und Platin, Diamanten, anderen Edelsteinen und Perlen.

Meistergoldschmiede Herzblut

Am Mittleren Lech 49 (ab 1.Juli 2013: Findelgäßchen 8 – nahe St. Ursula), Telefon 08 21/4 50 86 32, www.herzblut-gold.de, Di – Sa 10 – 18 Uhr

Tipp: Das nahe Holbeinhaus (Vorderer Lech 20) war das Wohnhaus des Malers Hans Holbein d. Ä. Sein Sohn Hans, der in England zum Hofmaler aufstieg, wurde dort geboren.



Sehenswertes & Handwerk

- A** Schwäb. Handwerkermuseum
- B** Wasserwerk am Roten Tor
- C** Kräutergarten beim Rabenbad
- D** Wollmarkt
- E** Schächlerhof
- F** Wasserrad am Vogeltor
- G** Weberhaus
- H** Rathaus
- I** Fuggerei
- J** Brechthaus
- K** Stadtmetz
- L** Kresslesmühle
- M** Altes Stadtbad
- N** Gedenktafel für Salomon Idler
- O** Wohnhaus H. G. Mozarts und Wieselhaus
- P** Steinerer Mann
- Q** Diözesanmuseum
- R** Mozarthaus
- S** Wertachbrucker Tor



5 Gerber

Der letzte Gerberboden Augsburgs liegt in der Altstadt

Das Altstadthaus der Familie Aigner besitzt den letzten Trockenboden in Augsburg, der mit mehrstöckigen Dachböden noch wie im Mittelalter genutzt wird. In dieser Werkstatt wird Hirschleder nach wie vor mit der ältesten Veredelungsmethode, der Sämischerbung, hergestellt. In der Lederschneiderei werden daraus langlebige Kleidungsstücke – zum Bei-spiel eine unverwüstliche „Hirschlederne“ – nach Maß gefertigt.

Gerberei Thomas Aigner

Vorderer Lech 32, Telefon 08 21/3 09 12, www.hirschleder-aigner.de

Mo – Fr 9.15 – 12.30 Uhr und 14 – 18 Uhr, Sa 9.15 – 13 Uhr

Tipp: Vom Gerberhaus sind es wenige Schritte bis zum Römischen Museum (zur Zeit geschlossen) mit Exponaten von römischen Handwerkern.



Schneidermeisterin Sonja Reininghaus fertigt in der Augsburg-er Handwerker-altstadt Mode nach Maß.

6 Schneider

Maßgeschneiderte Kleidung, Änderungen und Ideen

An der Ecke Hunoldsgraben/Vorderer Lech hat sich Schneidermeisterin und Kostümbildnerin Sonja Reininghaus ihr „Nähatelier Rein.Design“ ein-gerichtet. Hier kann man nach Maß nähen oder Kleidungsstücke ändern lassen. Reininghaus näht zudem Stücke nach eigenen Ideen: Westen aus Stoffresten mit Flohmarktstücken kombiniert oder auch Augsburg-T-Shirts.

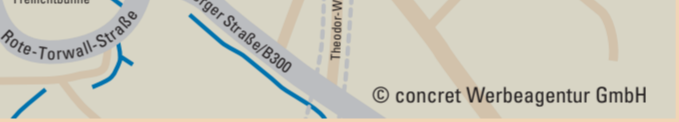
Nähatelier Rein.Design

Hunoldsgraben 43, Telefon 08 21/5 40 77 20, www.rein-design.de Mo – Fr 9 – 12.30 Uhr und 14 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Tipp: Wie eine Schneiderwerkstatt früher aussah, sieht man im nahen Handwerkermuseum. Das nahe Römische Museum zeigt Handwerkskunst in Stein, Keramik und Glas.

Betriebe des Augsburg-er Handwerkerwegs

- Schuhhaus Gerner
- Coiffeur Schöllhorn
- Bäckerei Laxgang
- Meistergoldschmiede Herzblut
- Gerberei Thomas Aigner
- Nähatelier Rein.Design
- Metallarbeiten Janitzky
- blickpunkt optik
- Die Töpferei
- Goldschmiedehaus Schmedding
- Goldschmiede Werner
- Alte Silberschmiede
- Modesalon Anita Miller
- Matteo Leggio Friseursalon
- Sirin Backwaren
- Papiermanufaktur Wengenmayr
- Glock Pelzdesign
- Konditorei Euringer
- Atelier Eidel Schmuck & Form
- König von Flandern
- Goldschmiede Fries-Arauner
- Pelze Burkhardt
- Wachskunst Atelier Claudia Späth
- Goldschmiede Katja Zaiß
- Hutsalon am Dom
- Goldschmiede Bader
- Uhren Holl
- Augenoptiker Frank
- Geigenbauerin Ute Niedt-Wagenbrenner
- Korbflechterin Anja von Kempen
- Beschriftungen Friedrich Hosp



Im Ausstellungsraum in der früheren Schlosserwerkstatt werden heutige Arbeiten des modernen Metallbaubetriebs präsentiert.



7 Metallbauer

Die Schlosserwerkstatt ist jetzt ein Ausstellungsraum

Jahrzehntelang war das Haus am Hunoldsgraben Werkstatt und Wohnhaus der Schlosserfamilie Janitzky. In den 1980er Jahren musste die Werkstatt in ein Gewerbegebiet ausgelagert werden. In der einstigen Werkstatt zeigt heute ein Ausstellungsraum Arbeiten des Metallbaunternehmens – Zeit-gemäßes und Historisches aus V2A-Edelstahl, Stahl oder Bronze.

Metallarbeiten Janitzky

Hunoldsgraben 41, Telefon 08 21/3 02 44, www.janitzky-metallarbeiten.de

Öffnungszeiten nach Vereinbarung
 Tipp: Die Werkstatt des Betriebs wurde – wie viele andere – aus der früheren Handwerkeraltstadt ausgelagert. So entstand ein idyllisches Wohnviertel: Ein Spaziergang durch die engen, stillen Gassen lohnt sich.



8 Optiker

Augenoptiker: zwei Geschäfte und eine neue Idee

Augenoptikermeister Marcus J. Frank führt mit seiner Frau Gudrun das Fach-geschäft „blickpunkt optik“ im Haus Vorderer Lech 13. Im nahen Anwesen Vorderer Lech 4 kam später das einzige Brillengeschäft Bayerns nur für Kinder – „Blickpüнкtchen“ – dazu. Dieses Geschäft befindet sich in einem Altstadthaus, wo „Gablers Taverne“, Bert Brechts Stammkneipe, bewirtete.

blickpunkt optik

Vorderer Lech 13, Telefon 08 21/15 95 01, www.blickpunkt-optik.eu Mo 14 – 18 Uhr, Di – Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

und nach Vereinbarung

Tipp: Am Vorderen Lech findet man das Holbeinhaus. Eine Augsburg-er Traditionswirtschaft ums Eck ist der „Bauerntanz“ (Bauerntanzgässchen 1).

Im denkmalgeschützten

Handwerkerhaus kann man der Töpferin bei der Arbeit zusehen – hier bei der Ton-aufbereitung.



9 Töpfer

Hier dreht sich alles um Ton

Das Geschäft teilen sich die Töpferei (im Rückgebäude) und eine Gold-schmiedei. Seit Jahrzehnten wird dort vieles für Küche und Garten hergestellt. Schauen Sie zu, wie auf der Töpferscheibe gedreht und abgedreht wird, wie eingeformt, freimodelliert, gemalt, glasiert und der Ofen bestückt wird.

Die Töpferei

Weiße Gasse 5, Telefon 08 21/15 35 11, www.die-toepferei.net

Di – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr und nach Vereinbarung

Tipp: Im benachbarten Handwerkerhaus (Weiße Gasse 3) bietet der „Welt-laden Augsburg“ eine „Reise“ zu Handwerk aus aller Welt: Lederwaren aus Indien, Filztaschen aus Nepal, Specksteinschnitzereien aus Kenia oder Blechspielzeug aus Madagaskar ... (www.werkstatt-solidarische-welt.de)



Im Goldschmiedehaus Schmedding kommen zwar moderne Maschinen zum Einsatz, doch noch immer sind traditionelles Werkzeug und handwerkliches Können gefragt.

10 Gold- und Silberschmied

Schmedding: einstiger Hoflieferant im Jugendstilhaus

Als königlicher Hoflieferant fertigte die Goldschmiede Schmedding für den Bayernkönig Maximilian II. Seit 1902 arbeitet der 1834 gegründete Betrieb im Jugendstilhaus, das der Urgrößvater von Goldschmiedemeister Thomas Schmedding erbaute. Der Betrieb besteht heute in der siebten Generation.

Goldschmiedehaus Schmedding

Bürgermeister-Fischer-Straße 4, Telefon 08 21/51 83 27,

www.goldschmiedehaus-schmedding.de

Mo – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr

Tipp: Beim Weg zur Goldschmiede kommt man an der ältesten bestehenden Apotheke Augsburgs vorbei: Die schon 1659 gegründete Stern-Apotheke führt hier die Tradition der Bader fort (www.stern-apotheke-augsburg.de).



Der einfache oder geflügelte goldene Skarabäus ist das Markenzeichen der Augsburg-er Goldschmiede Werner. Ihre neueste Kreation: „Fuggerschmuck“ nach histo-rischen Vorbildern.

11 Gold- und Silberschmied

Goldschmiede Werner: Tradition und Moderne

Die Goldschmiede arbeitet kostbaren Unikatschmuck mit uralten Techniken – geschmiedet, gehämmert, ziseliert oder granuliert. In der Goldschmiede Werner wird exklusiv Schmuck mit Motiven der Stadtgeschichte, zum Bei-spiel „Mozart“- , „Friedens“- und „Fuggerschmuck“, gestaltet und gefertigt.

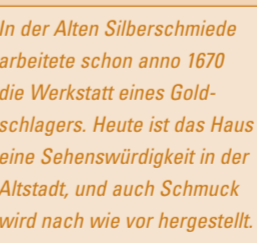
Goldschmiede Werner

Telefon 08 21/5 08 91 15, www.augsburger-goldschmiede.de

– Philippine-Welser-Straße 5, Mo – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr

– Maximilianstraße 40, Di – Fr 11 – 19 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr

Tipp: Die Goldschmiede liegt beim Maximilianmuseum, das Stücke des welt-berühmten „Augsburger Silbers“ zeigt. Von hier aus ist auch der Stadt-markt ganz nah, wo Metzger, Bäcker und Gärtner ihre Waren verkaufen.



In der Alten Silberschmiede arbeitete schon anno 1670 die Werkstatt eines Gold-schlagers. Heute ist das Haus eine Sehenswürdigkeit in der Altstadt, und auch Schmuck wird nach wie vor hergestellt.

12 Gold- und Silberschmied

Die Alte Silberschmiede: Schmuck im Handwerkerhaus

Das denkmalgeschützte Handwerkerhaus in der Pfladergasse wurde 1670 erstmals von einem Goldschlager erworben. Hier betreibt die Familie Bartel seit 1977 ein „Schmuckhaus für Gold, Silber und Platin“. Brautpaare können hier am Computer ihre Ringe mitgestalten, bevor diese in traditioneller Gold-schmiedearbeit angefertigt werden. Im romantischen Innenhof kann man übrigens den Goldschmiedemeister Max Bartel gestaltenen „Edelstein-brunnen“ besichtigen.

Alte Silberschmiede

Pfladergasse 10, Telefon 08 21/38 94 5, www.silberschmiede.de

Mo – Mi 10 – 18 Uhr, Do und Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr

Tipp: Ums Eck liegt das feine Restaurant „Die Ecke“ am Elias-Holl-Platz 2.



Bunte Retro-Stoffe verarbeitet die Schneidermeisterin Anita Miller zu ausgefallenen Kleidern und Röcken oder auch zu Accessoires vom Gürtel bis zum Geldbeutel.

13 Schneider

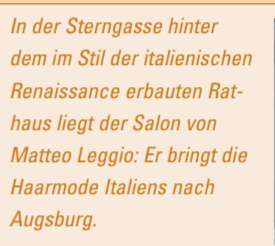
Retro-Mode in knalligen Farben mit großen Mustern

In der Pfladergasse bietet ein Modosalon eine Zeitreise in die 1960er und 1970er Jahre: ausgefallene Modelle, knallbunte Retro-Stoffe, poppige Farben, große Muster. Die Schneidermeisterin und Schnitt- und Entwurfsdirektrice Anita Miller verarbeitet Originalstoffe dieser Zeit. Sie entwirft ihre Modelle selbst: Mit Liebe zum Detail schneidet sie Kleider, Röcke und Accessoires.

Modesalon Anita Miller

Pfladergasse 8, Telefon 08 21/9 06 93 19, www.anitamiller.de Di, Do, Fr 12 – 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Tipp: Von der Pfladergasse ist man nur wenige Schritte vom „Gignouxhaus“ (Vorderer Lech 8) entfernt. Dort führte Anna Barbara Gignoux (1725– 1796) ab 1771 die drittgrößte Textilmanufaktur in der Textilstadt Augsburg.



In der Sterngasse hinter dem im Stil der italienischen Renaissance erbauten Rathaus liegt der Salon von Matteo Leggio: Er bringt die Haarmode Italiens nach Augsburg.



14 Friseur

Die neuesten Haarschnitte und Modelle aus Italien

1971 kam Matteo Leggio aus Italien nach Augsburg und legte 1979 seine Meisterprüfung ab. 1985 wurde der eigene Salon in der Sterngasse hinter dem Rathaus eröffnet. Leggio lässt sich schon immer von der aktuellen italienischen Haarmode inspirieren und bietet von natürlichen Schnitten bis hin zu modischen Trendfrisuren vielseitige Haarveränderungen.

Matteo Leggio Friseursalon

Sterngasse 2, Telefon 08 21/15 56 56, www.salonmatteo.de

Di – Fr 8.30 – 18 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr

Tipp: Die Sterngasse liegt da, wo die Handwerkeraltstadt an die feine Oberstadt grenzt. Die benachbarte Klosterkirche Maria Stern errichtete der Maurermeister Hans Holl, der Vater Elias Holls, der das Rathaus erbaute.



In ihrer Werkstatt am Oberen Graben fertigt Goldschmiedin Renate Ammer edle Schmuck-stücke nach individuellen Kundenwünschen an.

15 Gold- und Silberschmied

Individueller Schmuck – auch mal mit „Venushaar“

Am Oberen Graben arbeitet Goldschmiedemeisterin Renate Ammer. Sie kombiniert Gold und Silber mit Edelsteinen in ausgefallenen Farben und Formen – orange Granate und Bergkristall mit Einschüssen